



Mittelalterlicher Garten

Im 11. Jahrhundert bot der mittelalterliche Garten viele Kräuter und Nutzpflanzen. Wir würden hier Äpfel, Birnen, Gurken, Zwiebeln oder Kreuzkümmel finden. Es gab auch sehr medizinisch, gastronomisch und auch „magisch“ wichtige Nutzpflanzen, die in keinem Garten oder in seiner Umgebung fehlen durften. Weisen Sie diese Zuschnitte Beschreibungen und Bildern zu.

Mais, Salbei, Rettich, Tomate, Pfeffer, Knoblauch, Wacholder, Bohnen, Tabak



Es wirkt entzündungshemmend, reduziert das Schwitzen, pflegt die Haut, wird als Gewürz für Wild verwendet und Tees sind weit verbreitet.

Hilft bei der Verdauung und Abwehr. Es wird angenommen, dass es zum Schutz vor Vampiren beiträgt. Imker verwenden es als Pyloruspflanze.



Ein heiliger Baum, der vor Krankheiten schützt. Es desinfiziert die Harnwege und hat empfängnisverhütende Wirkung.

Es wird zur Behandlung der Atemwege und als unterstützendes Gewürz bei Behandlung von Gelbsucht verwendet.

